

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 196.

Freitag den 15. Juli.

1870.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 20 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend unter \odot die heute durch Loosziehung festgestellte **Spruchliste der Haupt- und der Hülfsgeschwornen** für die dritte diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Geschwornengerichts bekannt gemacht.
Leipzig, am 13. Juli 1870.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.

In Stellvertretung: Dr. Linde.

Spruchliste für die dritte Sitzungsperiode des Geschwornengerichts zu Leipzig im Jahre 1870.

Nummer der Spruchliste	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.	Nummer der Spruchliste	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
I. Die Haupt-Geschwornen.							
1	5 Bauer, Christian Friedr.	Zimmermeister	Leipzig	22	63 Rundi, Joh. Wilh.	Stadtgutspächter	Lhonberg
2	124 Zinfernagel, Carl	Oberforstmeister a. D.	Wernsdorf	23	90 Rablisch, Gustav Herrmann	Gutsbesitzer	Mockau
3	130 Uhlmann, Carl Magnus	Gutsbesitzer	Görlitz	24	120 Sachse, Ludwig	Rittergutspächter	Rödnitz
4	193 Kupfer, Joh. Aug.	Gutsbesitzer u. Friedensrichter	Niedergräfenhain	25	96 Reuter, Friedr.	Rittergutspächter	Görzig bei Oschatz
5	3 Myrer, Ernst Heinr.	Kaufmann	Leipzig	26	202 Schimpff, Otto	Rittergutspächter	Wolftitz
6	187 Heyne, Joh. Friedr.	Gemeinde-Vorstand	Störnthal	27	50 Uhlmann, Herrmann Jul.	Hausbes. u. Zimmermstr.	Leipzig
7	196 Bernstein, Wilh.	Rittergutsbesitzer	Sybra	28	85 von Trebra, Johannes	Rittergutsbesitzer	Polenz
8	183 Freiherr von Friesen,	Wirkl. Geh. Rath und Rittergutsbesitzer	Rötha	29	98 Fischer, Herrmann	Rittergutsbesitzer	Cassabra
9	13 Dunter, Gust. Heinrich	Hausbes. u. Kaufmann	Leipzig	30	106 Fischer, Carl Christian	Guts- u. Gasthofsbesitzer	Schmannwitz
10	8 Bohnert, Bernh.	Hausbes. u. Kaufmann	Leipzig	II. Die Hülfsgeschwornen.			
11	84 Ettig, Carl Friedr.	Hausbes. u. Kaufmann	Raunhof	1	28 Körting, Ernst	Gutsbesitzer	Eutritzsch
12	73 Hoppe, Friedrich	Rentier	Möckern	2	27 Fiedler, Carl Eduard	Hausbes. u. Gem.-Vorst.	Boismarsdorf
13	177 Dieke, Joh. Gottfried	Rittergutsbesitzer	Vomßen	3	16 Schad, Carl Ed. Herrm. Gust.	Kaufmann	Leipzig
14	109 Schardt, Franz Sigismund	Gasthofsbesitzer	Burzen	4	12 Mahler, Aug. Gottfried	Seilermeister	Leipzig
15	76 Beher, Friedr.	Oekonom u. Rathmann	Martrankstädt	5	15 Rothberg, Ludwig	Buchhändler und Buchdruckereibesitzer	Leipzig
16	127 Berger, Gottlob	Kaufmann u. Gutsbes.	Muthschen	6	25 Felsche, Carl Eduard	Hausbes. u. Conditior	Neudnitz
17	77 Jacob, Albin	Rittergutsbesitzer	Gärnitz	7	2 Drucker, Martin	Dr. jur. u. Advocat	Leipzig
18	115 Starke, Otto	Rittergutsbesitzer und Lieutenant a. D.	Schmölln	8	10 de Viagre, Alb. Heinr.	Kaufmann	Leipzig
19	205 Freiherr von Reisdorf, Alfred	Rittergutsbesitzer und Friedensrichter	Podelwitz	9	19 Schwalbach, Joh. Jacob	Kaufmann	Leipzig
20	15 Ehrst, Robert	Oberpostath a. D.	Leipzig	10	18 Schütte-Felsche, Herrmann	Conditior	Leipzig
21	171 Gottschald, Ramillo Otto	Fabrikbesitzer und Friedensrichter	Solzern	11	4 Henneberg, Ferd. Wilh.	Kaufmann	Leipzig
				12	13 Restmann, Carl Heinr.	Kaufmann	Leipzig

Bekanntmachung.

Das 24. Stück des diesjährigen Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 29. dieses Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 523. Bekanntmachung, betreffend das Bahnpolizei-Reglement für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde.
Vom 3. Juni 1870.

Leipzig, den 12. Juli 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 21. bis mit 22. Juni d. J. allhier verpflegte und Markt, Neumarkt, Grimma'sche Straße, Peterkirchhof, Magazin-, Kupfer- und Gewandgäßchen, Universitäts-, Ritter- und Nicolaisstraße verquartiert gewesene R. Pr. Hessische Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, am 11. Juli 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Lamprecht.

Neues Theater.

Leipzig, 14. Juli. Bei der gestrigen Aufführung von Marschner's „Templer und Jüdin“ handelte es sich wohl mehr darum, einem für erste Rollen gastirenden Bariton Gelegenheit zum Debüt zu geben, als man beabsichtigte einem schönen, doch auch schwierigen Werke und dessen Componisten durch eine vollkommene Wiedergabe die verdiente Ehre werden zu lassen. Wer überhaupt mit Bühnenverhältnissen bekannt ist, wird nicht umhin können, die Berechtigung solcher äußerliche Motive in der Repertoirgestaltung anzuerkennen; nur hinkt der Pferdefuß dieser kleinen ästhetischen Teufelei etwas zu allgemein erschütterlich, wenn,

wie in dem vorliegenden Falle, das den besseren Kunstprincipien gebrachte Opfer sich nicht in entsprechender Weise verlohnt. Herr Pfeiffer vom Stadttheater zu Riga bringt den in Bezug auf mimische und gesangliche Leistungsfähigkeit hochgestellten Anforderungen des Templers einen hübschen Fonds natürlicher Mittel entgegen. Ein hoher Grad von gutem Willen: durch belebte und scharf markirende Darstellung den verlangten Charakter wirklich vor den Zuschauern leben zu lassen, ließ deutlich erkennen, daß Herr Pfeiffer die Classe seiner Herren Collegen von der Oper, denen in diesem Punkte das Gewissen nur sehr schwach schlägt, überragt; eine stattliche Erscheinung unterstützt ihn in solchen Bemühungen. Nur aber fehlt noch gar sehr viel, um aus diesen Anfängen